

Gebäudemodernisierung und Heizungsersatz im Fokus

Jeder Förderfranken soll zu möglichst grosser Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien führen. Mit dieser Zielsetzung hat der Kanton Thurgau das Förderprogramm Energie 2018 leicht angepasst. Im Fokus stehen Gebäudemodernisierungen und Heizungsersatz.



Wer eine alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, erhält Förderbeiträge vom kantonalen Förderprogramm.

Mit mehr als 32 Prozent nimmt die Raumwärme den grössten Teil am gesamten Endenergieverbrauch in der Schweiz ein, gefolgt von der Mobilität mit rund 30 Prozent. Im Bereich der Gebäude setzen deshalb Bund und Kanton Thurgau mit Förderbeiträgen finanzielle Anreize, um den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss zu senken. Davon können vor allem Hausbesitzer profitieren, die eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen. Zum einen ist die Wärmedämmung der Einzelbauteile Dach, Wand und Boden förderberechtigt. Zum anderen spricht der Kanton Beiträge an Modernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen (Gebäudeenergieausweis der Kantone) oder an Gesamtsanierungen nach einem Minergie-Standard.

Region Hinterthurgau, c/o Nova Energie GmbH, Winterthurerstrasse 3, Postfach, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08, energieberatung@region-hinterthurgau.ch, www.energie.tg.ch.

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie unter: www.energie.tg.ch/foerderprogramm.

Bonus für bessere Gesamtenergieeffizienz

Ein weiterer Förderbereich betrifft den Ersatz des Heizsystems. Wer eine alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe, eine Holzfeuerung oder einen Wärmenetzanschluss ersetzt, erhält namhafte Unterstützung.

Weiterhin fördert der Kanton Neubauten, die im Minergie-P- oder Minergie-A-Standard erstellt werden, die Installation thermischer Solaranlagen für bestehende Gebäuden sowie Batteriespeicher für Solarstromanlagen. Die Unterstützung von Solarstromanlagen liegt beim Bund. Seit diesem Jahr werden Betreiber von neuen Anlagen mit einer Leistung zwischen zwei und 100 Kilowatt anstatt mit einer Einspeisevergütung mit einer «Einmalvergütung für kleine Anlagen» gefördert (<https://pronovo.ch/>).

Fragen rund um Gebäudesanierung und Heizungsersatz beantwortet die öffentliche Energieberatungsstelle: Energieberatung

Sprechstunde Energie: Mein Haus ist auch ein Kraftwerk

Mit dem neuen Energiegesetz haben sich die Rahmenbedingungen für Solarstromanlagen nochmals verbessert. An der «Sprechstunde Energie» orientieren Fachleute über die Möglichkeiten der Solarenergienutzung, der Eigenverbrauchsoptimierung in Form von Batterien, Steuerung und der Bildung von Eigenverbrauchsgemeinschaften sowie über Wirtschaftlichkeit und Förderbeiträge. Das Publikum kann Fragen direkt an die Fachleute richten.

Die Sprechstunden dauern jeweils von 19.30 bis 21 Uhr und finden wie folgt statt: am 6. März in St. Margarethen, am 21. März in Arbon und am 28. März in Kreuzlingen. Die Anlässe sind kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich online auf der Webseite www.energie-agenda.ch.

Pro Senectute Thurgau sucht mehrere engagierte Freiwillige für Münchwilen und St. Margarethen

Pro Senectute Thurgau engagiert sich für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter. Um dieses Engagement für die ältere Bevölkerung in Münchwilen und St. Margarethen zu stärken, werden eine Ortsvertretung sowie weitere Freiwillige für Geburtstagsbesuche und sonstige Unterstützung gesucht.

Als freiwillig tätige Ortsvertretung sind Sie Teil einer kantonalen Organisation. Zu Ihren Aufgaben gehört es, sich in Ihrer Gemeinde zu vernetzen, die Herbstsammlung zugunsten der kostenlosen Sozialberatung zu organisieren, ältere Menschen zu besuchen und Anlässe für diese Bevölkerungsgruppe zu organisieren.

Sie werden intensiv eingearbeitet, durch feste Ansprechpersonen kontinuierlich betreut und unterstützt. Austausch, Weiterbildung sowie

Entschädigung von Spesen sind selbstverständlich. Wollen Sie etwas für hilfsbedürftige ältere Menschen tun und sich für diese einsetzen? Möchten Sie unsere Arbeit in Ihrer Gemeinde unterstützen und eine ansprechende, verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Dann freuen wir uns, Sie hoffentlich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie eine erfüllende Aufgabe zum Wohle der älteren Bevölkerung in Ihrer Gemeinde.

Bitte setzen Sie sich mit Evelyne Büchi, Regionalvertreterin, unter Telefon 052 378 31 53 oder per Mail an evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch in Verbindung.

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 80, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch



Alterskommission Münchwilen

Mittagstisch im Regionalen Alterszentrum Münchwilen

Der nächste Mittagstisch findet am Dienstag, 27. Februar, statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind wiederum herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an: Luzia Scherrer, Telefon 071 966 70 42, oder Myrtha Meier, Telefon 071 966 26 41.

Besichtigung der Schweizer Salinen in Möhlin

Die Schweizer Salinen fördern, lagern und vertreiben für die Schweizer Bevölkerung den lebenswichtigen Rohstoff «Salz». Die Alterskommission Münchwilen lädt zu einem Besuch der Salinen von Möhlin ein. Dort erfährt man auf einem faszinierenden und informativen Rundgang viel Wissenswertes rund um das Thema Salz.

Datum: Dienstag, 13. März

Abfahrt: 08.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Schulanlage «Waldegg», Münchwilen

Organisator: Roman Schmucki

Kosten: zirka 70 Franken, inklusive Mittagessen

Anmeldung: bis Dienstag, 27. Februar,

an Alterskommission c/o Roman Schmucki, Pilgerstrasse 19a, 9542 Münchwilen, Telefon 071 966 22 04, oder roman_schmucki@bluwin.ch.

Senioren-Wandertag Wängi «Dem Rhein entlang» Hemishofen – Gailingen – Büsingen

Wanderprogramm:

Auf weitgehend naturbelassenen Wald- und Feldstrassen wandern wir von Hemishofen dem Rhein entlang abwärts. Nach einer ebenen «Einlaufstrecke» erreichen wir die Bibernmühle und steigen gemächlich fünfzig Höhenmeter aufwärts, überschreiten im Wald die grüne Grenze und folgen dem Weg Richtung Obergailingen. Den letzten Aufstieg nach Gailingen versüsst uns die Aussicht auf die nahen Reben und das feine Mittagessen im Restaurant «Zum Eichelklauber». Nach dem Mittagshalt folgen wir dem Wanderweg zur Rheinhalde und werden überrascht durch den schönsten möglichen Blick auf Diessenhofen. Nun geht es auf Serpentina hinunter zum Rhein. Diessenhofen und St. Katharinental lassen wir links liegen und folgen dem abwechslungsreichen

Wanderweg zur Enklave Büsingen, wo der Car zur Heimfahrt wartet.

Wandertag: Mittwoch, 21. März
Anforderungen: Leichte Wanderung, gute Wege; 170 Meter auf- und 190 Meter abwärts

Wanderzeiten: Vormittags 2 ¼ Stunden, nachmittags 1 ¾ Stunden
Verpflegung: Kaffeehalt zirka 8.40 Uhr im Restaurant Schwert, Oberstammheim

Mittagessen zirka 13.00 Uhr im Restaurant Eichelklauber, Gailingen
Besonderes: Identitätskarte und Euros mitnehmen!

Anmeldeschluss Sonntagabend 20.30 Uhr

Wanderleitung: Alice Herzog

und Annelies Bachofner
Kosten: 30 Franken

(Bus inklusiv Trinkgeld für Chauffeur und Organisationsbeitrag)

Abfahrtszeit: Gemeindehaus Münchwilen, 7.35 Uhr

Anmeldungen: Bitte verkürzte

Anmeldefrist beachten!

Freitag, Samstag und Sonntag 19.30

bis 20.30 Uhr an Alice Herzog, Telefon

071 966 41 25, SOS-Natel am Wander-

tag 079 274 75 71

Ein Dorfbüro in Münchwilen

Aus dem Projekt «VillageOffice Münchwilen», zu dem es im November 2017 eine Infoveranstaltung mit anschliessendem Workshop gab (REGI Die Neue berichtete), entwickelte sich Anfang 2018 die Idee «Dorfbüro für Münchwilen».

Im Workshop hatten Interessierte erarbeitet, welche Bedürfnisse ein Gemeinschaftsbüro in Münchwilen abdecken könnte.

Es fielen Ideen wie Sitzungszimmer, Verpflegung, Rückzugsort, Infoaustausch und Inspiration, Kinderbetreuung und Mittagstisch, Veranstaltungen und Vernetzungstreffen. Als Grundangebot soll es auf jeden Fall gut eingerichtete Arbeitsplätze mit schnellem Internet, Drucker/Kopierer sowie einer Kaffeemaschine geben.

Als zentraler nächster Schritt wurde eruiert, eines dieser Zusatzbedürfnisse auszuwählen, daraus ein

Angebot abzuleiten und mit diesem an die Öffentlichkeit zu gehen, um potentielle weitere Interessentinnen/Interessenten zu finden.

Daniela Hälg, eine der Initiantinnen des Projekts, hat sich deshalb entschieden, ihr Favoritkonzept kurz zu umreissen und lädt Interessierte nun zu einem Kennenlern-Workshop am Samstag, 17. März, in der Villa Sutter ein.

Sie sagt: «Ich wünsche mir einen Ort, an dem die ganze Familie sein kann, in unserem Fall unsere bald dreijährige Tochter sowie ich oder mein Mann. Für meine Tochter wünsche ich mir Gspänli zum Spielen und

für mich die Möglichkeit, regelmässig konzentriert arbeiten zu können. Ebenso wünsche ich mir aber auch, dass eine Gemeinschaft entsteht und wir uns gegenseitig unterstützen.»

Nach wie vor ist das Konzept jedoch offen und kann auch aus einer Kombination von Angeboten bestehen. Es sind also alle an einem Gemeinschaftsbüro interessierten Personen herzlich eingeladen, denn es geht darum, herauszufinden, welche Bedürfnisse es in Münchwilen und Umgebung gibt.

Ein geeignetes Bürolokal ist noch nicht gefunden, aber es laufen Gespräche dazu.

Ein Dorfbüro für Münchwilen?

Ziele: Das Dorfbüro soll ein Ort sein, an dem ältere Menschen sich treffen, sich unterstützen und sich für ihre Interessen einsetzen können. Es soll ein Ort sein, an dem sie sich austauschen und sich gegenseitig helfen können.

Bedürfnisse: Die älteren Menschen in Münchwilen haben verschiedene Bedürfnisse, die durch ein Dorfbüro erfüllt werden können. Dazu gehören: ein Ort zum Treffen und Austausch, ein Ort zum Lernen und Weiterbilden, ein Ort zum Helfen und Unterstützen, ein Ort zum Ausdrücken der eigenen Meinung, ein Ort zum Organisieren von Aktivitäten, ein Ort zum Ausüben von Hobbies, ein Ort zum Ausüben von Sport, ein Ort zum Ausüben von Kunst und Kultur, ein Ort zum Ausüben von Musik, ein Ort zum Ausüben von Theater, ein Ort zum Ausüben von Tanz, ein Ort zum Ausüben von Sportarten wie Golf, Tennis, Badminton, Tischtennis, etc.

Organisator: Das Dorfbüro wird von einer Gruppe von Freiwilligen organisiert und betrieben. Die Organisatoren sind für die Planung, Durchführung und Evaluation der Aktivitäten verantwortlich.

Finanzierung: Das Dorfbüro wird durch Beiträge der Mitglieder, Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen, sowie durch die Unterstützung der Gemeinde finanziert.

Standort: Das Dorfbüro soll in einem zentralen, gut erreichbaren Ort in Münchwilen eingerichtet werden.

Öffnungszeiten: Das Dorfbüro soll zu den Zeiten geöffnet sein, in denen die meisten älteren Menschen in Münchwilen aktiv sind.

Eintritt: Der Eintritt in das Dorfbüro ist kostenlos.

Interessieren Sie sich? Wenn Sie sich für das Dorfbüro interessieren, kontaktieren Sie bitte die Organisatoren.

Kontakt: Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 80, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch